



Ergebnisbericht zur virtuellen Geschäftsanhahnungsreise Kolumbien – Nachhaltige Mobilität und Logistik vom 22. – 26.11.2021

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisierte die Deutsch-Kolumbianische Auslandshandelskammer (AHK) in Zusammenarbeit mit AHP International virtuell vom 22.11. – 26.11.2021 eine Geschäftsanhahnungsreise nach Kolumbien für deutsche Anbieter aus dem Bereich nachhaltige Mobilität und Logistik. Es handelte sich hierbei um eine projektbezogene Fördermaßnahme. Sie war Bestandteil der Exportinitiative Umwelttechnologien und wurde im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU durchgeführt. Zielgruppe waren vorwiegend kleine und mittelständische deutsche Unternehmen (KMU).

Insgesamt nahmen neun deutsche Unternehmen an der Geschäftsanhahnung teil. Die Teilnehmer kamen u.a. aus den Bereichen Bahntechnik, Flugsicherung, Smarte Infrastruktur und Erschließungsplanung.

Das Marktpotential für deutsche Unternehmen aus dem Bereich nachhaltige Mobilität und Logistik erweist sich als enorm, da die kolumbianische Regierung mit dem „Masterplan für Intermodalen Transport“ eine landesweite Mobilitätswende anstrebt. Die aktuell herrschende „technologische Kluft“, so die Ministerin für Transport in Kolumbien in ihrem Vortrag für die deutschen Teilnehmer/innen anlässlich der Präsentationsveranstaltung, soll unter anderem mit deutschen, nachhaltigen Lösungen aus dem Bereich Mobilität und Logistik geschlossen werden.

Nicht nur ist geplant, die Stau- und Feinstaubbelastung in Metropolregionen rund um Bogotá und Medellín durch den Ausbau eines intelligenten ÖPNV Netzwerkes zu senken, ebenso wird die Steigerung der Produktion und der Absatz von Elektrofahrzeugen durch Steuervergünstigungen seitens der Regierung, aktiv gefördert, um dadurch weitestgehend emissionsfreie Mobilitätslösungen anbieten zu können. Zudem strebt die Regierung Kolumbiens an, den Fracht- und Güterverkehr effektiver zu gestalten und mit nachhaltigen Mobilitätslösungen zu reformieren. Seitens des öffentlichen Sektors ergeben sich daher hohe Potentiale für deutsche Anbieter von Dienstleistungen und Gütern aus dem Bereich nachhaltige Mobilität und Logistik.

Im Vorfeld der virtuellen Reise erhielten die Teilnehmer/innen eine Zielmarktanalyse, die markt- und branchenspezifische Informationen zum Zielmarkt Kolumbien sowie zu den Rahmenbedingungen des Markteintritts und den Potentialen im Bereich der nachhaltigen Mobilität und Logistik enthielt.

Den ersten gemeinsamen Programmpunkt bildete ein virtuelles und informelles Kennenlernen der deutsche Teilnehmer/innen, den Projektdurchführenden der AHK Kolumbien und AHPI, der Geschäftsstelle Markterschließungsprogramm sowie der Exportinitiative Umwelttechnologie eine Woche vor dem Start der virtuellen Reise nach Kolumbien. Weiterhin wurden die Teilnehmer/innen ebenfalls über das Land Kolumbien und den Markt im Allgemeinen sowie über die Branche und einzelne Segmente von deutschen, bereits im Zielmarkt ansässigen Unternehmen informiert. Zudem wurde ein erster Überblick zu Absatzpotentialen und öffentlichen Projekten der Branche gegeben. Vortragende waren hier der Gesandte der Deutschen Botschaft in Kolumbien; der Direktor des GTAI-Büros der Länder Kolumbien, Peru, und Ecuador, sowie der Geschäftsführende einer deutsch-kolumbianischen Anwaltskanzlei und ein Vertreter eines großen deutschen Mobilitätsunternehmens, das ebenfalls ansässig ist im kolumbianischen Markt.

Offizieller Durchführer:

Partner:

Eine weitere Veranstaltung des Programmes der Geschäftsanhahnungsreise stellte die Präsentationsveranstaltung dar. Zunächst wurden die Teilnehmer/innen seitens der AHK Kolumbiens, des Gesandten der deutschen Botschaft, sowie der Leitung der Exportinitiative Umwelttechnik begrüßt. Im Anschluss sprach die Verkehrsministerin Kolumbiens über die Investitions- und Entwicklungspläne der kolumbianischen Regierung aus dem Bereich nachhaltige Mobilität und Logistik. Zudem informierte das Bezirkssekretariat für Mobilität der Stadt Bogota sowie die Nationale Planungsabteilung des Landes aus dem Bereich nachhaltige Infrastruktur und Energie über aktuelle und geplante Projekte sowie Einstiegschancen für deutsche Unternehmen in den kolumbianischen Markt. Herzstück der Veranstaltungen waren die Unternehmenspräsentationen der deutschen Teilnehmer/innen, die nicht nur den hochrangigen Gästen aus der Politik ihre Produkte und Dienstleistungen vorstellten, sondern auch etwa 108 interessierten Unternehmen aus dem Zielmarkt, die sich online für die Teilnahme an der Präsentationsveranstaltung als Zuhörer/innen registrieren konnten. Im Anschluss an die Präsentationsveranstaltung hatten die interessierten Unternehmen aus dem Zielmarkt die Möglichkeit, sich persönlich mit dem für sie interessanten deutschen Teilnehmenden Unternehmen virtuell in Breakout Sessions zu vernetzen und sich über potentielle Geschäftspartnerschaften auszutauschen, was auf großes Interesse stieß.

Ein weiteres Element der Geschäftsanhahnungsreise stellte der virtuelle Besuch der Freihandelszone Bogotá dar. Hier wurde über aktuelle Projekte informiert sowie mögliche Erleichterungen des Markteintritts in Kolumbien präsentiert. Besonders Informationen zu erleichterten Import-/Exportbedingungen innerhalb der Freihandelszone stießen bei den Teilnehmer/innen auf großes Interesse.

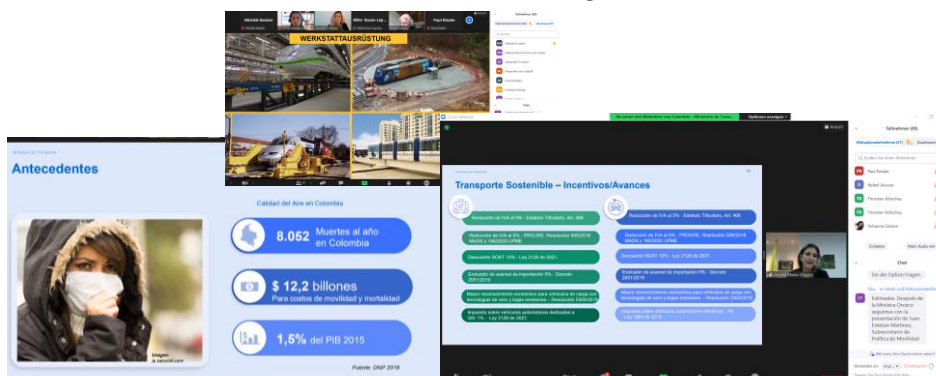
Flankiert wurden die Geschäftsanhahnungsreise von individuellen B2B-Terminen, die anhand des jeweiligen Zielprofils der Teilnehmer/innen vorab geplant und vereinbart wurden. Die B2B-Gespräche wurden virtuell organisiert und wahrgenommen. So konnten alle Teilnehmer/innen in den Einzelgesprächen die Kooperationspotentiale mit potentiellen kolumbianischen Auftraggebern, Kunden und Geschäftspartnern besprechen und evaluieren. Darüber hinaus kamen spontan und flexibel organisierte Termine hinzu, die sich durch die Netzwerkveranstaltungen ergaben. Insgesamt fanden 74 B2Bs statt. In der Nachbereitung werden alle deutschen Teilnehmer/innen beim Follow-Up aller Gespräche unterstützt.

Im Ergebnis der B2B-Gespräche wurden u.a. NDAs unterzeichnet und gemeinsame Messeauftritte im nächsten Jahr geplant. Zudem konnten viele Unternehmen die virtuelle Reise als Anlass zur Prequalifikation der Kontakte nutzen, um im kommenden Jahr die gewonnenen Kontakte physisch zu besuchen. Weiterhin konnte das Marktpotential so weit eruiert werden, dass ein teilnehmendes Unternehmen derzeit plant, ein Repräsentanzbüro in Kolumbien zu eröffnen.

Abschließend kann festgehalten werden, dass der Zielmarkt Kolumbien den deutschen Anbietern nachhaltiger Mobilitätslösungen interessante Geschäftsmöglichkeiten bietet und sich der virtuelle Besuch der deutschen Delegation als passender erster Schritt in Zeiten der Pandemie in den Zielmarkt gezeigt hat.

Die [Projektübersicht](#) für das Jahr 2022 steht zum Download bereit. Aktuelles rund um das Markterschließungsprogramm kann unter [Termine und Veranstaltungen des Markterschließungsprogramms](#) recherchiert werden.

Eindrücke der virtuellen Präsentationsveranstaltung



Kontakt

AHP International GmbH & Co. KG

Dr. Linda von Delhaes-Guenther
Geschäftsführende
Goethestraße 8, 69115 Heidelberg
www.ahp-international.de

Bildnachweis: AHP International

AHK Kolumbien

Diana Pantaleón
Leiterin DEinternational
Carrera 13 # 93-40
Bogotá, Kolumbien
www.ahk-colombia.com